



Bericht über das evolutionspädagogische Wirken von Herrn Domhan Schuljahr 2013/14

Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen das evolutionspädagogische Angebot in Anspruch, vor allem wenn es um erzieherische Fragen oder das Lernen ging.

Einige fragten von sich aus nach, ob sie mal wieder eine Übungsstunde bekommen könnten.

Insgesamt ist festzustellen, dass Schülerinnen und Schüler nach den Übungen bereit waren, an sich zu arbeiten. Die positive Zuwendung und der Fokus auf die eigene Person gibt das Gefühl, „wahrgenommen“ zu werden. Die eigene Person wird wichtig. Mit dem Angebot erfahren die Schüler*innen ernst genommen zu werden. Die Übungen helfen, eigene Ängste zu überwinden und sich selbst zu spüren. Dieser positive Zugang war immer wieder der Schlüssel, besser an die Schülerinnen und Schüler heran zu kommen. Am Ende der Übungsstunde war erkennbar, dass die betroffenen Personen besser zu sich, dem eigenen Verhalten, den Stärken und Schwächen stehen konnten. Allerdings bedeutet dies auch, dran zu bleiben und diesen Zugang kontinuierlich zu nutzen, damit sich ein langfristiger Erfolg einstellen kann.

Wirkung auf die Eltern

Besonders positiv ist in diesem Schuljahr aufgefallen, was die Evolutionspädagogik mit Eltern macht, die an den Übungen passiv oder aktiv teilnahmen. Auch sie fühlten sich ernst genommen und mitgenommen in den Prozess des Kümmerns. Besonders für Eltern aus anderen Herkunftsländern bietet die Evolutionspädagogik eine Chance, durch Übungen eine konkrete und nonverbale Hilfe zu bekommen. Es ist nicht wichtig jedes Wort zu verstehen, sondern zu

Altenburgschule

Gemeinschaftsschule

Auf der Altenburg 10 | 70376 Stuttgart

☎ 07 11 544 477 / 📠 07 11 549 81 62

altenburgschule@stuttgart.de



spüren, wie durch diese Übungen Blockaden abgebaut werden können.

Nach der Teilnahme an evolutionspädagogischen Übungen traten Eltern in Gesprächen teilweise mutiger und selbstsicher auf und brachten sich deutlicher als bisher in die Erziehungspartnerschaft Elternhaus-Schule ein.

Gesamteinschätzung

Aus der Sicht der Schulleitung hat sich das evolutionspädagogische Angebot innerhalb der Schulsozialarbeit zu einer wichtigen Säule innerhalb der Einzelfallangebote entwickelt, welches die bisherigen Gesprächsangebote und Projekte gewinnbringend ergänzt.

Katrin Steinhülb-Joos,
Rektorin der Altenburgschule